

## Niederschrift

über die 2. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 17.02.2021  
(11. Wahlperiode)

## Tag es ordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: BJ/1286/2021</b> .....	4
<b>2 Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses Vorlage: BJ/1287/2021</b> .....	5
<b>4 Bürgeranregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW:Uferzonenschutz durch die Stadt Meerbusch im Gebiet BK-4606-056 und Erhaltung des Schutzstatus Schützenwertes Biotop Vorlage: DezIII/1288/2021</b> .....	5
<b>5 Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen nach der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013 Vorlage: BM/1280/2020</b> .....	5
<b>6 Haushalt 2021</b> .....	5
<b>7 Einführung eines E-Scooter-Verleihsystems in Meerbusch Vorlage: DezIII/0431/2020</b> ....	31
<b>8 Anträge</b> .....	32
<b>8.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Testung der Teilnehmer der Ratssitzung am 25.02.2021 auf das Coronavirus</b> .....	32
<b>9 Anfragen</b> .....	33
<b>9.1 Anfrage des Ratsherrn Rettig bzgl. Baugebiete "Kamper Weg" und "Areal Böhler II"</b> ...	33
<b>10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	33
<b>11 Termin der nächsten Sitzung: 18.02.2021</b> .....	33
<b>12 Verschiedenes</b> .....	33

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Christian Bommers Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Ratsmitglied Vertretung für Frau Renate Kox

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Herr Joachim Quaß Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied Vertretung für Herrn Guido Fliege

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Rita Henning Ratsmitglied

Vertretung für Frau Daniela Glasma-  
cher

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marc Becker Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Jens Kox

Herr Dr. Marc Saturra Leiter Büro des Bürgermeisters  
und Justizariat

Herr Patrick Wirtz Referent des Bürgermeisters

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Christian Volmerich Stadtkämmerer

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Frau Renate Kox

Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Guido Fliege

Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

### **Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Testung aller Teilnehmer der Sitzung des Rates am 25.02.2021 auf eine Infektion mit dem Coronavirus.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Bürgermeister Bommers zum vorliegenden Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion aus. Über die Dringlichkeit des Antrages und die entsprechende Aufnahme in die Tagesordnung müsse der Ausschuss vorab beschließen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt zum vorliegenden Antrag aus.

Es besteht fraktionsübergreifende Einigkeit, dass eine Dringlichkeit gegeben ist.

Sodann lässt Herr Bürgermeister Bommers über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Dringlichkeit des Antrages ist somit angenommen, der Antrag wird unter TOP 8 beraten.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: BJ/1286/2021**

##### Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, Herrn Patrick Wirtz zum Schriftführer und Frau Franziska Held zur stellvertretenden Schriftführerin für die Niederschriften des Ausschusses in der Wahlperiode 2020 – 2025 zu bestellen.

##### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

#### **2 Einwohnerfragestunde**

Frau Dr. Blaum erkundigt sich nach dem durchgeführten Verfahren zu den diesjährigen Haushaltsberatungen und weist darauf hin, dass eine Beteiligungsmöglichkeit der Umweltverbände ermöglicht werden solle.

Herr Bürgermeister Bommers und Herr Technischer Beigeordneter Assenmacher führen zum Verfahren der diesjährigen Haushaltsberatungen aus. Es sei keinerlei Beschlussfassung außerhalb der öffentlichen Ausschusssitzungen erfolgt, eine Beteiligung der Umweltverbände sei entsprechend auch weiterhin gegeben.

- 3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses**  
**Vorlage: BJ/1287/2021**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses beschließt, die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Petra Schoppe als stellvertretende Ausschussvorsitzende zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 4 Bürgeranregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW:Uferzonenschutz durch die Stadt Meerbusch im Gebiet BK-4606-056 und Erhaltung des Schutzstatus Schützenwertes Biotop**  
**Vorlage: DezIII/1288/2021**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verweist den Antrag gemäß § 24 GO NRW vom 15 September 2020 zum Uferzonenschutz durch die Stadt Meerbusch im Gebiet BK-4606-056 und zur Erhaltung des Schutzstatus Schützenwertes Biotop in Zusammenhang mit der Erstellung des Kunstpfades am Latumer See an den zuständigen Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 5 Verzicht auf die Erhebung von Gebühren für gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen nach der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013**  
**Vorlage: BM/1280/2020**

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch zu beschließen, auch in 2021 auf die Erhebung der Gebühren für erlaubnispflichtige gastronomische Sondernutzungen an öffentlichen Straßen gemäß § 9 Abs. 1 der Sondernutzungssatzung der Stadt Meerbusch vom 19.06.2013 zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

- 6 Haushalt 2021**

Bürgermeister Bommers führt in die anstehenden Beratungen zum Haushalt der Stadt Meerbusch für das Jahr 2021 ein. Seitens der Fraktionen lägen verschiedene Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf der Verwaltung vor, die entgegen dem Vorgehen der vergangenen Jahre aus Gründen der Ziel-

setzung einer weitgehenden Kontaktbeschränkung in diesem Jahr gänzlich durch den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beraten würden.

In der heutigen Sitzung erfolge die Beratung der Produkte der Stabsstelle Umwelt, der Fachbereiche „Stadtplanung und Bauordnung“, „Straßen und Kanäle“ und „Grundstücke und Vermessung“ sowie der Servicebereiche „Immobilien“ und „Baubetriebshof, Friedhöfe, Grünflächen“.

**Produktbereich 010, Innere Verwaltung, S. 99**

**Produkt 010.111.080, Serviceleistungen Baubetriebshof, S. 135**

**Antrag Nr. 6-1** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschaffung von zwei Bücherboxen (Langst-Kierst und Nierst)

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

**Antrag Nr. 6-2** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 7.01005125

Umstellung Flutlichtanlage Theodor-Mostertz-Sportanlage: Einrichten eines Sperrvermerks, die Entscheidung über Durchführung der Maßnahme im Zusammenhang mit weiterer Haushaltsentwicklung 2021

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

**Antrag Nr. 6-3** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 7.0105158

Ansatz 36.000 € für PKW SB 11 streichen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		4	
UWG		1	
Die Fraktion		1	
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	

Der Antrag ist somit angenommen.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse sowie die Veränderungsliste seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 010.111.080, Serviceleistungen Baubetriebshof S. 135** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produkt 010.111.140, Technisches Gebäudemanagement, S. 179**

#### Sanierung Übergangwohnheim Strümper Straße

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes beantragt, den Ansatz zur Sanierung der Übergangwohnheime an der Strümper Straße von 1,8 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro zu erhöhen.

Erster Beigeordneter Maatz und Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutern, dass durch die Verwaltung verschiedene Varianten zur Sanierung der Wohnheime erstellt worden seien. Diese sollten zunächst im Sozialausschuss vorgestellt und beraten werden.

Ratsherr Damblon äußert seine Verwunderung, dass nunmehr eine Erhöhung der Mittel beschlossen werden solle, ohne dies vorher beraten zu haben.

Stadtkämmerer Volmerich und Technischer Beigeordneter Assenmacher weisen darauf hin, dass eine Erhöhung des veranschlagten Ansatzes ohne entsprechende Beschlussfassung nicht sinnvoll sei.

Es besteht Einigkeit, dieses Thema zunächst vor einer Beschlussfassung zu beraten. Der Antrag wird entsprechend in die Sitzung des Rates am 25.02.2021 vertagt.

#### **Antrag Nr. 6-4 (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)**

Konto 52152000

- 1.) Größere Instandsetzungsmaßnahmen  
Ansatzhöhung um 45.000 € (Ansatz neu 1.017.000 €) zur Sanierung der Toilettenanlagen Forum Wasserturm
- 2.) Neue investive Maßnahme für Lüftungskonzept, Erneuerung der Lüftung und Decken im Forum Wasserturm (Ansatzhöhung um 375.000 € in 2022 + Verpflichtungsermächtigung)

Abstimmungsergebnis (zu Ziffer 1.):  
einstimmig

Der Antrag unter Ziffer 1.) ist somit angenommen.

Ratsfrau Dr. Schomberg führt aus, dass die Sanierung des Forum Wasserturm fortgeführt werden solle. Zunächst solle in 2021 jedoch nur die Sanierung der Toilettenanlagen vorgesehen werden. Alle weiteren Maßnahmen sollten zunächst in einem Sanierungskonzept benannt und dann in 2022 angegangen werden. Ziffer 2 des Antrages werde daher zurückgezogen.

Bürgermeister Bommers lässt entsprechend über Ziffer 1 des Antrages - Ansatzerhöhung um 45.000 € (Ansatz neu 1.017.000 €) - zur Sanierung der Toilettenanlagen Forum Wasserturm) abstimmen.

**Antrag Nr. 6-5 (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)**

Maßnahme 701012045

Ausbau umweltfreundlicher Energieerzeugung: Ansatzerhöhung um 60.000 € p.a. (Ansatz neu 60.000 € in 2021 und 2022) zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsherr Peters führt zum Antrag aus. Die beantragten Mittel sollten für eine Kooperation mit den Stadtwerken genutzt werden, um über ein zu erarbeitendes Programm Dächer im Stadtgebiet ausstatten zu können.

**Antrag Nr. 6-6 (Fraktionen CDU und FDP)**

Maßnahme 7 01012113

Fassadensanierung Gesamtschule: Ansatzreduzierung um 350.000 € (Ansatz neu: 250.000 €). Fassadensanierung erst in 2022 / reduzierter Ansatz für akute Maßnahmen aus gebotenen Sicherheitsgründen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD	2	2	
FDP			
Bündnis 90 / Die Grünen		4	
UWG		1	
Die Fraktion		1	
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsherr Damblon führt zu den Inhalten des Antrages aus. Die beabsichtigten Mittel entsprechen dem nach Aussage der Verwaltung in diesem Jahr Umsetzbaren. Die Mittel für die Maßnahme sollten entsprechend auf die kommenden Jahre verteilt werden.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes und Ratsherr Peters äußern ihre Kritik, da die Maßnahme bereits seit längerer Zeit beabsichtigt sei. Da es sich um eine investive Maßnahme handle, müsse keine Zurückstellung erfolgen.

**Antrag Nr. 6-7** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 7 01012135

Planungskosten Dreifachsporthalle Osterath: Redaktionelle Änderung: Streichung des Wortes „Osterath“

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		2	3
UWG	1		
Die Fraktion			1
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsfrau Schoppe führt aus, dass der genaue Standort einer neuen Halle noch nicht festgelegt sei, daher solle das Wort „Osterath“ gestrichen werden.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes entgegnet, dass ein Bedarf in Osterath sehr wohl vorhanden sei, daher solle von einer Streichung abgesehen werden.

**Antrag Nr. 6-8** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 701012132:

Ausbau Mensa / Aula / Eingangsbereich Pastor-Jacobs-Schule

Einsetzen eines Sperrvermerks

Maßnahme 701012137:

Generalsanierung Mauritiuschule

Einsetzen eines Sperrvermerks

Maßnahme 701012152:

Planungsstudie OGS

Neuer Ansatz i. H. v. 300.000 € für Planungsstudie

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsherr Damblon führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Erster Beigeordneter Maatz informiert, dass für Mitte März ein Vortrag der Gutachter\*innen des Schulentwicklungskonzeptes im AK Schulentwicklung zur Vorstellung erster Entwürfe und Inhalte geplant sei. Anknüpfend daran solle dann eine Präsentation in der Sitzung des ASS am 13. April erfolgen.

Ratsherr Peters erläutert die Zielsetzung, dass alle Schulen mit Sanierungsbedarf entsprechend dem Schulentwicklungskonzept berücksichtigt werden sollten. Eine konkrete Projektbenennung zum jet-

zigen Zeitpunkt sei daher nicht zielführend. Insofern werde der Antrag von CDU und FDP unterstützt.

Stadtkämmerer Volmerich erläutert, dass die hier beantragten 300.000 € für eine Planungsstudie die Ergebnisse, die das Schulentwicklungskonzept zunächst abstrakt benenne, in konkrete Maßnahmen überführe.

Nach weiterer Beratung wird der Antrag 6-8 zu einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zusammengefasst, die Anträge 6-9 und 6-10 werden entsprechend zurückgezogen.

#### **Antrag Nr. 6-9 (SPD-Fraktion)**

Nach gemeinsamem Beschluss des Antrages 6-8 zurückgezogen.

#### **Antrag Nr. 6-10 (Bündnis 90 / Die Grünen)**

Nach gemeinsamem Beschluss des Antrages 6-9 zurückgezogen.

#### **Antrag Nr. 6-11 (UWG-Fraktion)**

Neue Maßnahme: Konzept zur umweltverträglichen Belüftung und Klimatisierung in Schulen, Ansatzerhöhung um 25.000 €

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsfrau Henning führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Es besteht Einvernehmen zur Sinnhaftigkeit des Antrages. Zielsetzung solle eine Belüftung und Klimatisierung der Räumlichkeiten unter ökologischen Gesichtspunkten sein, eine Klimatisierung im konventionellen Sinne sei nicht beabsichtigt.

#### **Antrag Nr. 6-12 (Ratsherr Rettig)**

Neue Maßnahme: 50.000 € für eine Fahrradabstellanlage im alten Silo, Ladestraße Osterath

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG		1	
Die Fraktion		1	
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsherr Gabernig erörtert, dass dieses Thema in weiteren Gesprächen aufgegriffen werden solle.

Das Thema soll im Mobilitätsausschuss nach Vorliegen des Mobilitätsgutachtens erörtert und entsprechend zunächst vertagt werden.

**Antrag Nr. 6-13** (alle Fraktionen)

Maßnahme 701012153

Mataré-Haus, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Ansatzserhöhung um 10.000 € in 2021, Ansatzserhöhung um 1.000.000 € in 2022

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Bürgermeister Bommers führt aus, dass bereits Gespräche mit den Erben geführt würden und die Erstellung eines Konzeptes zur künftigen Nutzung verwaltungsseitig beabsichtigt sei. Nach Mitteilung des LVR sei das Gebäude denkmalwürdig.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse sowie die Veränderungsliste seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 010.111.140, Technisches Gebäudemanagement S. 179** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 010.111.150, Infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement, S. 191**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 010.111.150, Infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement S. 191** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 010.111.160, Grundstücksverkehr, S. 197**

**Antrag Nr. 6-14** (Ratsherr Rettig)

Neue Maßnahme: Ansatz von 1.000.000 € für Ankauf Kauf Haus Meer

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG		1	
Die Fraktion			1
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse sowie die Veränderungsliste seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 010.111.160, Grundstücksverkehr S. 197** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen			4
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>		<b>6</b>

**Produktbereich 090, Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen, S. 481****Produkt 090.511.010, Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, S. 485****Antrag Nr. 6-15** (Ratsherr Rettig)

Maßnahme 709001001

Am Strümpfer Busch (Planungskosten) K9n 2. Bauabschnitt

Ansatz streichen / Projekt komplett streichen

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD		2	
FDP		1	1
Bündnis 90 / Die Grünen		3	1
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>2</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Antrag Nr. 6-16** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Maßnahme 709001001

Am Strümpfer Busch (Planungskosten) K9n 2. Bauabschnitt

Ansatz streichen (Ansatz neu 0,00 €), Maßnahme (320.000 €) auf 2022 verschieben

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion			1
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Antrag der Fraktionen CDU und FDP**

Maßnahme 709001001

Am Strümpfer Busch (Planungskosten) K9n 2. Bauabschnitt

Ansatz 320.000€, Einsetzen eines Sperrvermerks

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Es besteht Einvernehmen, dass die neu zu fertigenden Gutachten zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der pandemiebedingt gesunkenen Verkehrszahlen noch nicht erstellt werden sollten. Mit der Erstellung solle entsprechend abgewartet werden, bis sich die Verkehrslage wieder auf normalem Niveau befinde.

**Antrag Nr. 6-17** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 709001007

Konzept Dr.-Franz-Schütz-Platz: Ansatzerhöhung um 70.000 € (Ansatz neu 70.000 €) zur Verbesserung des Umfeldes Dr.-Franz-Schütz-Platz

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig

Ratsfrau Neukirchen nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Es besteht Einvernehmen, dass bei der Erstellung eines Konzeptes das Umfeld des Dr.-Franz-Schütz-Platzes einbezogen werden soll.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 090.511.010, Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen S. 485** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 090.511.020, Grafische Datenverarbeitung, S. 491**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Die Veränderungsliste sei in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 090.511.020, Grafische Datenverarbeitung S. 491** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 090.511.030, Vermessung, S. 495**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 090.511.030, Vermessung S. 495** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produktbereich 100, Bauen und Wohnen, S. 501**

**Produkt 100.511.010, Bodenordnung, S. 505**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 090.511.030, Vermessung S. 495** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 100.521.010, Bauaufsicht, S. 511**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 100.521.010, Bauaufsicht S. 511** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 100.521.020, Denkmalpflege, S. 515****Antrag Nr. 6-18** (SPD-Fraktion)

Konto 52150000

Instandhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen: Ansatzerhöhung um 20.000 € (Ansatz neu 20.000 €) p.a. für Restaurierung von Grabsteinen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 100.521.020, Denkmalpflege S. 515** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD	1		1
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>		<b>1</b>

**Produktbereich 110, Ver- und Entsorgung, S. 521****Produkt 110.537.010, Abfallentsorgung, S. 525****Antrag Nr. 6-19 (UWG-Fraktion)**

Neue investive Maßnahme: 1.000 € p.a. (2021-2023 insg. 3.000 €) für weitere Altpapier-/ Pappcontainer

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD		2	
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion		1	
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Henning führt zum Antrag aus.

Ratsherr Damblon erläutert, dass die Anregung richtig sei, dies sollte jedoch von den Entsorgern selbst anberaunt werden. Die Verwaltung soll dies entsprechend an die Fa. Schoenmackers weitergeben

Technischer Beigeordneter Assenmacher erörtert, dass die Stadt die Leerungsintervalle bestimme. Diese seien bereits erhöht worden, zudem würden neue Standorte geprüft. Der Trend in anderen Städten gehe zu einer Abschaffung der Container, dies solle mittelfristig geprüft werden.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 110.537.010, Abfallentsorgung S. 525** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 110.537.020, DSD – Duales System Deutschland, S. 529**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 110.537.020, DSD – Duales System Deutschland S. 529** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produkt 110.538.010, Stadtentwässerung, S. 535****Antrag Nr. 6-20 (SPD-Fraktion)**

Konto 52160000

Ansatzserhöhung um 10.000 € (Ansatz neu 1.449.000 €) für Verkürzung der Intervalle der Köderaulegung (hier nur unterirdisch)

Der Antrag wird zurückgezogen.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitergehende Maßnahmen mit dem Dienstleister erörtert und per überplanmäßiger Auszahlung finanziert werden könnten. Es bedürfe entsprechend keiner Erhöhung des Ansatzes.

Sodann zieht Ratsfrau Niederdellmann-Siemes den Antrag zurück.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass weitere Anträge zum Produkt nicht vorlägen. Sodann lässt er über das **110.538.010, Stadtentwässerung, S. 535** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

**Produktbereich 120, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, S. 559****Produkt 120.541.010, Straßen, Wege, Plätze, S. 563****Antrag Nr. 6-21 (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)**

Konto 52910000 Sonstige Dienstleistungen

Ansatzhöhung um 5.000 € (Ansatz neu 62.000 €) für Planungskosten Kreisverkehr Strümp Nord (Xantener Straße / Schlossstraße / Osterather Straße)

Es besteht Einigkeit, dass zur Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit ein Kreisverkehr an genannter Stelle sinnvoll ist.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass die Osterather- und die Schloßstraße Landesstraßen in Zuständigkeit Landesbetriebes Straßen.NRW seien. Eine Untersuchung habe ergeben, dass Kreisverkehre auch aus technischer und planerischer Sicht sinnvoll und umsetzbar seien. Zum notwendigen Grunderwerb seien bereits erste Gespräche geführt worden. Die vorliegenden Planungen sollten unterjährig zunächst im Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau vorgestellt werden. Anschließend sollten die Planungen weiterlaufen, sodass die Umsetzung der Maßnahme in 2022 forciert werden könne. Planungskosten, wie im Antrag vorgesehen, seien hierfür nicht erforderlich.

Ratsherr Peters und Ratsfrau Niegeloh weisen darauf hin, dass eine entsprechende Ergänzung der Erläuterungen im Haushalt wünschenswert sei.

Sodann wird der Antrag zurückgezogen.

**Antrag Nr. 6-22 (SPD-Fraktion)**

Konto 54310000 Geschäftsaufwendungen

Ansatzhöhung um 20.000 € (Ansatz neu 40.000 €) für Überquerung der U81 Trasse durch einen Radweg

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen		4	
UWG		1	
Die Fraktion		1	
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Niegeloh führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Ratsherr Quaß und Ratsfrau Henning erörtern, dass die Ziel- und Stoßrichtung zwar richtig sei, diese Maßnahme aber verfrüht wäre.

Ratsherr Damblon ergänzt, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung rund um das Projekt U81 zunächst eine Resolution des Rates sinnvoll erscheine, um einen Streckenverlauf der U81 durch Meerbusch überhaupt erst erwirken zu können. Im weiteren Verlauf des Projektes könne dann über Radwege und andere Anlagen beraten werden.

**Antrag Nr. 6-23 (SPD-Fraktion)**

Maßnahme 712001009

Sanierung von Radwegen: Ansatzerhöhung um 25.000 € (Ansatz neu 345.000 €) zur Verbesserung der Hauptachsen des Radverkehrs.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes und Ratsfrau Niegeloh führen zu den Inhalten des Antrages aus.

Ratsherr Schoenauer weist darauf hin, dass das städtische Radwegekonzept diese Radwege bereits beinhalte und die Verwaltung die Umsetzung der Maßnahmen mit Straßen.NRW als Straßenbaulastträger fortführe. Hierüber solle sie – die Verwaltung – entsprechend fortlaufend berichten.

Technischer Beigeordneter bestätigt dies, die Umsetzung der Maßnahmen seien anberaumt und Gespräche mit Straßen.NRW würden geführt.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-24 (SPD-Fraktion)**

Maßnahme 712001009

Sanierung von Radwegen: Ansatzerhöhung um 25.000 € (Ansatz neu 345.000 €) zwecks Umbau der Oststraße zu einer Fahrradstraße

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Ratsherr Schoenauer verweist auf das Radwegekonzept. Die Oststraße insgesamt sei dort beschrieben und priorisiert, die Umsetzung mache aber erst im Zusammenhang mit der Realisierung des Entwicklungsgebietes „Areal Böhler II“ Sinn.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-25** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Maßnahme 712001009

Sanierung von Radwegen: Ansatzerhöhung um 40.000 € (Ansatz neu 360.000 €) zur Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Nierster Straße von Kaiserswerther Straße bis Kreisverkehr Wittenberger Straße

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister			1
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Neukirchen führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Ratsherr Schoenauer weist darauf hin, dass entsprechende Beschlüsse dazu bereits im Bau- und Umweltausschuss gefasst worden seien. Demnach solle eine sukzessive Umsetzung erfolgen, beginnend im Bereich Josef-Tovornik- / Rheinstraße.

Ratsherr Peters entgegnet, dass vielmehr der Beschluss zur Umsetzung ganzheitlich von der Gonella- bis zur Wittenberger Straße gefasst worden sei. Es sei grundsätzlich ein starker Radverkehr festzustellen, die Stellplätze auf der Fahrbahn der Nierster Straße seien unnötig, da ausreichend Stellplätze auf den privaten Grundstücken vorhanden seien. Die Maßnahme solle daher „in einem Rutsch“ realisiert werden

Stadtkämmerer Volmerich weist darauf hin, dass verwaltungsseitig bereits 300.000 € für die Maßnahme eingestellt worden seien, dies sei ausreichend und eine Erhöhung des Ansatzes nicht nötig.

Ratsherr Gabernig bestätigt, dass grundsätzlich eine Einigkeit bestünde, dass der Schutzstreifen komplett bis zur Wittenberger Straße durchgeführt werden solle. Man müsse jedoch auch berücksichtigen, dass der LKW-Verkehr auf der Nierster Straße in den letzten Jahren massiv zugenommen habe und der Blitzer im Bereich Uerdinger Straße erst seit Kurzem in Betrieb sei., sodass noch keine Entspannung eingetreten sei. Ein Schutzstreifen auf der Nierster Straße mit Wegfall der Stellplätze auf der Fahrbahn würde derzeit den LKW's noch freiere Fahrt ermöglichen, was zu verhindern wäre.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-26** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Neue investive Maßnahme: 20.000 € Planungskosten für Radwegeverbindung zwischen Bovert und Haus Meer, nördlich der K-Bahn

Ratsherr Peters erklärt, dass der Antrag zurückgezogen würde. Der Radweg auf der gegenüberliegenden Seite solle entsprechend der laufenden Planungen verbreitert werden.

**Antrag Nr. 6-27** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Maßnahme 712001010

Umbau einzelner Haltestellenflächen: Ansatzserhöhung um 30.000 € (Ansatz neu 95.000 €) zwecks Umbau der Haltestelle und Errichtung eines Wartehäuschens „Hauptstraße“ (Fahrtrichtung Uerdingen) auf der Uerdinger Straße in Lank-Latum (Für Wartehäuschen in Produkt ÖPNV – 712001021 78530000 Herstellung von Haltestellen, zusätzlich 20.000 € (Ansatz neu 40.000 €.)

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Neukirchen und Ratsherr Peters führt zum Antrag aus.

Ratsherr Schoenauer erörtert, dass Handlungsbedarf gesehen würde, das Projekt solle in 2021 jedoch erst ausführlich geplant werden, um Maßnahme im kommenden Jahr dann sachgerecht umzusetzen zu können.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-28** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 712001117

Weg am Böhlerwerk (Mataréstraße bis Stadtgrenze Düsseldorf Lörick): Ansatzerhöhung um 10.000 € (Ansatz neu 16.500 €) für Eingangsbereich Böhler-Radweg analog zum Eingangsbereich Mataréstraße

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD	2		
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion		1	
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	

Der Antrag ist somit angenommen.

**Antrag Nr. 6-29** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 712001143

Oststraße (Deutsches Eck bis Grünstraße): Ansatzerhöhung um 60.000 € (Ansatz neu 60.000 €), um Maßnahme über die Grünstraße (Oststraße bis Böhler II) hinaus zu verlängern, zusätzliche Planungskosten

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD		2	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen		4	
UWG		1	
Die Fraktion			1
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist somit angenommen.

Ratsherren Damblon, Schoenauer und Dr. Nieberding führen zum Antrag aus.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-30 (UWG-Fraktion)**

Neue Maßnahme: 2.500 € für Fahrradständer mit Ladestation für E-Bike im Bereich St. Stephanus-Kirche Lank

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	3		1
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>1</b>

Ratsfrau Henning führt zum Antrag aus.

Ratsherr Schoenauer erörtert, dass die Thematik im AK Radverkehr beleuchtet, worden sei, die Maßnahme sei dort für nicht sinnvoll erachtet worden.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-31 (Fraktionen CDU und FDP)**

Neue Maßnahme: Ausbau der Poststraße zwischen Gereonstraße und Landsknecht, Straße, Gehweg, Radweg

Es besteht Eilvernehmen zur Durchführung der Maßnahme.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass die Maßnahme bereits im Haushalt veranschlagt sei.

Sodann wird der Antrag zurückgezogen.

**Veränderungsliste: Knotenpunkt Haus Meer**

Ratsherr Jörgens erkundigt sich nach den Gründen der in der Veränderungsliste aufgeführten Planungskosten.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt zum Sachstand des Projektes aus. Eine Neuordnung des Knotenpunktes sei aus Gründen der geplanten Taktverdichtung und der bereits heute überlasteten Kreuzung notwendig. Zudem könne der Standort der neuen Feuerwache im Bereich der Alten Ziegelei nur beibehalten werden, wenn eine verkehrliche Neuordnung erfolge. Zuständig seien als Straßenbaulastträger in diesem Bereich Straßen.NRW sowie die Rheinbahn für die Gleisanlagen. Mit diesen seien bereits erste Gespräche geführt worden. Ein erster Schritt zur grundlegenden Planung müsse eine Machbarkeitsstudie sein, in der drei Varianten geprüft und dem Land NRW zwecks Finanzierung vorgestellt würden. Dafür seien Planungskosten eingestellt. Entsprechend den Rückmel-

dungen aus den Fraktionen solle bei dieser Machbarkeitsstudie auf die Untersuchung eines Brückenbauwerks verzichtet werden.

Ratsherr Peters erörtert, dass die Baumaßnahme zusätzliche PKW-Verkehre auslöse, eine Zustimmung würde daher nicht gegeben.

Ratsherr Damblon und Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betonen ihre Zustimmung zu den verwaltungsseitig beabsichtigten Planungen, um den Knotenpunkt durch eine bauliche Maßnahme zu verbessern.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine weiteren Anträge zum Produkt vorlägen. Die Veränderungsliste sowie die vorstehenden Beschlüsse seien in die Beratungen eingeschlossen worden. So dann lässt er über das **Produkt 120.541.010, Straßen, Wege, Plätze S. 563** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produkt 120.541.020, Straßenbeleuchtung, S. 585**

#### **Antrag Nr. 6-32** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme 712002239

Bommershöfer Weg: Ansatzerhöhung um 12.000 € (Ansatz neu 26.000 €) für Straßenbeleuchtung zwischen Bommershöfe und Schweinheimer Kirchweg (Lückenschluss)

Ratsherr Schoenauer führt zum Antrag aus.

Ratsherren Quaß und Peters erörtern, dass eine Beleuchtung im Außenbereich nicht sinnvoll erscheint.

Ratsherr Gabernig weist darauf hin, dass es sich um einen Schul- und Freizeitweg handle, der auch bei Dunkelheit viel genutzt würde.

Ratsherr Becker weist darauf hin, dass die dortigen Anwohner\*innen keine Beleuchtung im genannten Bereich wünschten.

Ratsherr Damblon erklärt, dass der Antrag aufgrund weiteren Beratungsbedarf durch die Fraktion vertagt würde.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine weiteren Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 120.541.020, Straßenbeleuchtung S. 585** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produkt 120.545.010, Straßenreinigung, S. 603**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 120.545.010, Straßenreinigung S. 603** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produkt 120.546.010, Parkraumbewirtschaftung, S. 611**

#### **Antrag Nr. 6-33** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Konto 120.541.010

Ansatzserhöhung um 2.000 € für Maßnahmen zur Verbesserung des Anwohnerparkens im Umfeld des Dr.-Franz-Schütz-Platzes

Stadtkämmerer Volmerich und Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutern, dass keine zusätzlichen Mittel für etwaige Maßnahmen notwendig seien. Ein Bericht zur Parkraumbewirtschaftung folge im Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau.

Sodann wird der Antrag zurückgezogen.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine weiteren Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 120.546.010, Parkraumbewirtschaftung S. 611** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produkt 120.547.010, ÖPNV, S. 617**

Bürgermeister Bommers weist auf die Veränderungsliste hin. Aufgrund einer zu erwartenden Kostensteigerung im ÖPNV seien hier 1.288.000 € Mehraufwendungen berücksichtigt.

Ratsherr Peters führt aus, dass Maßnahmen zur Taktverdichtung der Linie 839 bzw. des Schülerspezialverkehrs fraktionsübergreifend für sinnvoll erachtet würden. Eine konkrete Antragstellung folge ggfs. im Rat.

Stadtkämmerer Volmerich weist darauf hin, dass durch die üppige Steigerung der ÖPNV-Kosten eine derartige Taktverdichtung darüber abgerechnet werden könne. Zusätzliche Mittel seien entsprechend nicht notwendig.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Die Veränderungsliste sei in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 120.547.010, ÖPNV S. 617** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produktbereich 130, Natur- und Landschaftspflege, S. 625**

#### **Produkt 130.551.010, Unterhaltung von Grün- und Forstflächen, S. 629**

##### **Antrag Nr. 6-34 (UWG-Fraktion)**

Maßnahme 713001004

Ersatz und Neuanpflanzungen: Ansatzserhöhung um 5.000 € p.a. (2021-2023 insg. 15.000 €) zur Errichtung weiterer Bürgerwäldchen (3 x 50 Bäume) und Akquirierung von Fördermitteln

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass ein Konzept derzeit erarbeitet würde. Weitere Mittel seien daher zunächst nicht sinnvoll.

Sodann zieht Ratsfrau Henning den Antrag zurück-

**Antrag Nr. 6-35 (SPD-Fraktion)**

Neue Maßnahme: 5.000 € zur Errichtung eines Insektenlehrpfads

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG		1	
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt zum Antrag aus.

Ratsherr Damblon erklärt, dass die Maßnahme sinnvoll sei, in diesem Jahr jedoch noch nicht durchführbar werden solle.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

**Antrag Nr. 6-36 (Fraktionen CDU und FDP)**

Neue Maßnahme Eingangsbereich Rathauspark Hochstraße: 20.000 € zur Umgestaltung des Eingangsbereichs am Rathauspark

Ratsherr Kräling führt zu den Inhalten des Antrages aus.

Nach längerer Debatte erklärt Ratsherr Damblon, dass der Antrag zurückgezogen und im Rat am 25.02.2021 neu beraten werden solle.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine weiteren Anträge zum Produkt vorlägen. Die vorstehenden Beschlüsse seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 130.551.010, Unterhaltung von Grün- und Forstflächen S. 629** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen			4
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>		<b>6</b>

### Produkt 130.553.010, Friedhofs- und Bestattungswesen, S. 639

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Sodann lässt er über das **Produkt 130.553.010, Friedhofs- und Bestattungswesen S. 639** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen			4
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>		<b>6</b>

### Produkt 130.555.010, Wirtschaftswege, S. 647

#### Antrag Nr. 6-37 (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Maßnahme 713055516

Sanierung Wirtschaftsweg Rheinfeldweg: Ansatz streichen, NRW-Route soll stattdessen über Apelter Weg geführt werden

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**Antrag Nr. 6-38** (Fraktionen CDU und FDP)

Maßnahme: 713055516

Sanierung Wirtschaftsweg Rheinfeldweg: Ansatz streichen, Maßnahme soll in spätere Jahre verschoben werden (135.000 €)

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD		4	
FDP			
Bündnis 90 / Die Grünen			
UWG		1	
Die Fraktion		1	
Bürgermeister			
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	

Der Antrag ist somit angenommen.

**Antrag Nr. 6-39** (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen)

Neue Maßnahme: Ökologische Aufwertung der Optionswege, Ansatzerhöhung 15.000 € zur ökologischen Aufwertung von Wirtschaftswegen der Kategorie H

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD			
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen			
UWG			
Die Fraktion			
Bürgermeister		1	
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Neukirchen führt zum Antrag aus.

Ratsherr Schoenauer erklärt, dass diesem grds. zugestimmt würde, die Maßnahmen sollten jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine weiteren Anträge zum Produkt vorlägen. Die Beschlüsse sowie die Veränderungsliste seien in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 130.555.010, Wirtschaftsweg S. 647** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	4		
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>		<b>2</b>

### **Produktbereich 140, Umweltschutz, S. 655**

#### **Produkt 140.561.010, Umweltschutz, S. 659**

Bürgermeister Bommers erläutert, dass keine Anträge zum Produkt vorlägen. Die Veränderungsliste sei in die Beratungen eingeschlossen worden. Sodann lässt er über das **Produkt 140.561.010, Umweltschutz S. 659** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
SPD			2
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen			4
UWG	1		
Die Fraktion	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>		<b>6</b>

### **7 Einführung eines E-Scooter-Verleihsystems in Meerbusch Vorlage: DezIII/0431/2020**

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt zu den Inhalten der Vorlage aus.

Es besteht Einigkeit, dass bestimmte Bereiche in den Stadtteilen von einer Möglichkeit des Abstellens der E-Scooter ausgenommen werden sollen.

Der Ausschuss für Mobilität wird entsprechend in seiner kommenden Sitzung dazu beraten und entsprechende Bereiche festlegen, die dann verwaltungsseitig mit dem Anbieter der E-Scooter erörtert und vereinbart werden sollen.

## 8 Anträge

### 8.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Testung der Teilnehmer der Ratssitzung am 25.02.2021 auf das Coronavirus

#### Antrag der SPD-Fraktion:

Vor der Ratssitzung am 25. Februar 2021 sind alle Ratsmitglieder und die Verwaltung auf Covid-19 zu testen.

#### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
SPD	2		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	1		3
UWG	1		
Die Linke/Piraten	1		
Bürgermeister			1
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>4</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt zum Antrag aus.

Herr Dr. Saturra weist darauf hin, dass der Hauptausschuss keine Verpflichtung gegenüber dem Rat zur Testung beschließen könne – weder für die ordentlichen Mitglieder, noch für etwaige Besucher der Sitzung. Ein Beschluss könne daher allenfalls eine freiwillige Erklärung sein.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes und Ratsherr Peters gehen hierauf ein und regen entsprechend an, eine freiwillige Testung der Teilnehmer zu beschließen.

Ratsherr Jörgens führt aus, dass eine Testung aller rund 70 Teilnehmenden sehr viel Zeit im Vorfeld der Sitzung in Anspruch nähme. In der Konsequenz müssten dann zudem auch die zuschauenden Bürger\*innen getestet werden, die jedoch ebenso wenig verpflichtet werden könnten. Zudem sei die Fehlerquote bei Schnelltests nicht unbeachtlich. Ein Beschluss zur freiwilligen Testung entfalte keinerlei Bindungswirkung, sodass eine einheitliche Vorgabe schlicht nicht möglich sei.

Ratsherr Dambon ergänzt, dass es unter Beachtung dieser nicht gegebenen rechtlichen Möglichkeit zur Verpflichtung umso ärgerlicher sei, dass für eine Delegation der Befugnisse des Rates auf den Hauptausschuss das notwendige Quorum nicht erreicht worden sei. Dem Infektionsschutz wäre hierdurch weitaus besser Rechnung getragen worden.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

## 9 Anfragen

### 9.1 Anfrage des Ratsherrn Rettig bzgl. Baugebiete "Kamper Weg" und "Areal Böhler II"

Anfrage des Ratsherrn Rettig:

#### [A] Baugebietsentwicklung Kamper Weg

Mit der Umsetzung dieses Projektes ist die NRW.Urban beauftragt (vgl. HFWA12.12.2019); zum Stand des Projektes habe ich folgende Fragen:

[A.1] Wie viele Eigentümer gibt es in diesem Bereich? (inkl. Angaben zu Quadratmetern)

[A.2] Welcher Kaufpreis X wurde diesen angeboten (stimmt X mit dem im Business-Plan von NRW.Urban vom 26.11.2019 vorgesehenen überein? Wenn nein, warum nicht und auf welchem Beschluss basiert eine Abweichung?)

[A.3] Wie viele Eigentümer mit wie viel Quadratmetern haben Bereitschaft für einen Verkauf signalisiert?

[A.4] Wie viele Eigentümer mit wie viel Quadratmetern haben einen Kaufvertrag unterschrieben?

Die Beantwortung dieser Fragen ist der Anlage ist der Niederschrift zu entnehmen (nicht-öffentlich).

#### [B] Böhler II Städtebaulicher Vertrag

Wieweit ist dieser bereits entworfen?

Welche Vorteile aus diesem Vertrag ergeben sich für die Stadt Meerbusch?

In welcher Weise wurde der Baulandbeschluss angepasst/umgesetzt?

Es wird ein städtebaulicher Vertrag mit dem Investor auf der Grundlage der aktiven Grundstückspolitik vereinbart werden. Ein Vertragsentwurf liegt noch nicht vor. Das Verfahren steht noch ganz am Anfang. Im Laufe des Verfahrens werden die Einzelheiten noch genau zu besprechen sein. Der Vertragsentwurf wird dann in allen Einzelheiten den Ratsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

## 10 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

## 11 Termin der nächsten Sitzung: 18.02.2021

## 12 Verschiedenes

Ratsherr M. Becker kündigt einen Antrag zum Thema „Urheberrecht“ an.

---

Christian Bommers  
Bürgermeister

---

Patrick Wirtz  
Schriftführer